



Das Wiederaufforstungsprojekt in Esparron de Verdon in der Provence wurde von Realschülern aus Bad Krozingen unterstützt.

FOTO: BZ

Schüler aus der Kurstadt halfen bei Neuanpflanzung

Wiederaufforstungsprojekt in der Partnerstadt Esparron

BAD KROZINGEN. Im Rahmen eines Wiederaufforstungsprojektes hielten sich Schülerinnen und Schüler der Max-Planck-Realschule für eine Woche in der Partnergemeinde Esparron de Verdon auf. Gleichzeitig hatte Gréoux-les-Bains Schülerinnen und Schüler aus Bad Krozingen zu einem einwöchigen Sprachkurs in die Provence eingeladen.

Die zwölf Schüler wurden von den Lehrkräften Tanja Cichy, Stephanie Herr und Christin Ilg in die Provence begleitet. Zusammen mit Schülern aus Esparron de Verdon und Nachbargemeinden wurden insgesamt 300 Bäume gepflanzt. Untergebracht waren die Realschüler in einer Gemeinschaftsunterkunft auf dem Campingplatz „La Beaume“. Wie berichtet, hatte vor drei Jahren ein verheerender Waldbrand rund 21 000 Hektar Wald rund um Esparron de Verdon vernichtet.

An dem Rahmenprogramm nahmen auch Bad Krozinger Schülerinnen und Schüler des Sprachprojektes teil, die auf

Einladung der Partnergemeinde Gréoux-les-Bains gemeinsam mit den Schülern des Waldprojektes die Reise nach Südfrankreich antraten. Verantwortliche Begleiter waren hier Barbara Philippe, Vorstandsmitglied von „Verbindungen International Bad Krozingen“ (VIB) und Susanne Berkemer vom Kulturstadtamt. Nachdem schon über mehrere Jahre Schüler aus den französischen Partnergemeinden anlässlich von Sprachkursen nach Bad Krozingen kommen, wollte man es sich nicht nehmen lassen, dieses sicherlich sehr sinnvolle Angebot auch den jungen Gästen aus der deutschen Partnergemeinde zu unterbreiten.

Die Teilnehmer beider Projekte kamen begeistert von der Gastfreundschaft der Familien und der dortigen Gastgeber nach Bad Krozingen zurück. Besonders e das Engagement von Gaele Martnucci und Joelle Barthier sowie von Isabelle und Didier Genet vom Comité de jumelage hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.